INNERSCHWEIZER KULTURSTIFTUNG
Preisträgerinnen und Preisträger

1953 Dr. h.c. Meinrad Inglin, Schwyz
Träger des Grossen Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 3'000.-- für sein gesamtes literarisches Schaffen.

1956 HH. Dr. Hans Urs von Balthasar, Basel
Träger des Grossen Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein grosses Schaffen als Dichter, Herausgeber, Übersetzer und Kritiker auf den Gebieten der Literatur- und Musikgeschichte, der Philosophie und Theologie.

1957 HH. Walter Hauser, Sisikon
Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 2'000.-- für sein Werk "Feier des Lebens".

1957 Dr. h.c. Kuno Müller, Luzern
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 2'000.-- für seine wissenschaftlichen Publikationen aus dem Gebiet der Innerschweiz.

1959 HH. P. Rudolf Henggeler, Einsiedeln
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 2'000.-- für seine wissenschaftlichen Publikationen aus dem Gebiet der Innerschweiz.

1959 Rektor Dr. Fritz Blaser, Luzern
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von 2'000.-- für sein historisches Schaffen auf dem Gebiet des Buchdruckes und der Presse.

1961 Prof. Dr. Jakob Wyrsch, Stans
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 2'000.-- für seine Aufsätze und volkspsychologischen Studien über die Innerschweiz.

1962 Prof. Dr. Linus Birchler, Feldmeilen/ZH
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 3'000.-- für seine wissenschaftlichen Leistungen, die das Kulturgebiet der Innerschweiz betreffen, insbesondere die kunsthistorischen Veröffentlichungen und die Förderung der Denkmalpflege.

1962 HH. Prof. Dr. Josef Vital Kopp, Luzern
Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 3'000.-- für sein literarisches Gesamtwerk.

1964 Michael Speck, Oberwil/Zug
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 3'000.-- für seine wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der ur- und frühgeschichtlichen Forschung in der Innerschweiz.

1965 Dr. Otto Karrer, Luzern
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein Gesamtwerk als Schriftsteller, Übersetzer und Herausgeber und für sein Wirken im Dienst der Verständigung unter den christlichen Konfessionen.

1966 HH. Dr. P. Sigisbert Frick OSB, Sarnen
Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 4'000.-- für seine hervorragenden literarischen Leistungen in den Diensten des Werkes von Heinrich Federer.

1967 Dr.h.c. Johann Baptist Hilber, Luzern
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein Gesamtwerk als Komponist, Kritiker und Musikerzieher und für seine Verdienste um das Musikleben der Innerschweiz.

1967 Prof. Dr. Alois Troller, Luzern
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für seine hervorragende Leistung auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft.

1968 Josef Konrad Scheuber, Attinghausen
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein Werk als Schriftsteller, Biograph und Historiker, als Initiant des Tellmuseums Bürglen sowie als Förderer der Kultur der Innerschweiz.

1969 Hans von Matt, Stans
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein reiches biographisches Schaffen über Persönlichkeiten der innerschweizerischen Geschichte und Kultur und für seine vorbildlichen Studien zur Nidwaldner Volkskunde.

1969 Cécile Lauber, Luzern
Trägerin des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für ihr literarisches Gesamtwerk, das sie als bedeutende Dichterin mit vielseitiger Aussagekraft ausweist.

1969 Dr. med. Edmund Müller, Beromünster
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für seine grossen Verdienste als Sammler und Bewahrer von einheimischem und fremdem Kunst- und Kulturgut.

1970 Dr. phi. Eugen Gruber, Zug
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein hervorragendes Gesamtwerk als Historiker und für seine besonderen Verdienste bei der Erforschung der Geschichte von Kanton und Stadt Zug.

1971 P. Josef Maria Camenzind, Immensee
Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein literarisches Gesamtwerk.

1972 Alfred Waldis, Luzern
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für seine grossen Verdienste beim Aufbau und in der Führung des Verkehrshauses Luzern.

1974 Leo Lienert, Sarnen
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein bedeutsames und vielseitiges publizistisches Werk über die einheimische Tier- und Pflanzenwelt sowie für seine anerkannten Leistungen in den Diensten des Natur- und Heimatschutzes und der Landschaftspflege.

1974 Gesellschaft für Geistliche Spiele, Welttheatergesellschaft, Einsiedeln
Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.--.

1975 Prof. Dr. Alfred Schmid, Fribourg
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Erforschung und Pflege der Kulturdenkmäler im regionalen wie im schweizerischen Raum.

1976 Leonard von Matt, Buochs
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein photographisches und publizistisches Gesamtwerk.

1977 Tellspielgesellschaft, Altdorf
Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für die periodische Aufführung von Schillers Freilicht-Spiel "Wilhelm Tell" durch Generationen von begeisterten Laienspielern und hervorragenden Spielleitern.

1978 Josef Garovi, Orselina
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- für sein hervorragendes Wirken als Komponist und als Musikpädagoge, das dem musikalischen Leben der Innerschweiz wertvolle Impulse gegeben hat.

1979 Rudolf Baumgartner, Zürich
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.-- in Anerkennung seines hervorragenden Wirkens für die Musikkultur der Innerschweiz als Musikpädagoge, als Leiter der Festival Strings of Lucerne und als Programmgestalter der Internationalen Musikfestwochen von Luzern.

1979 Hans Schilter, Goldau
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 5'000.--, dem hervorragenden, der Landschaft und der Geschichte der Innerschweiz verpflichteten Künstler, dem Erneuerer der Schwyzer Glasmalerkunst.

1980 Toni Businger, Stans/Regensberg
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 10'000.-- für sein hervorragendes, von grosser künstlerischer Gestaltungskraft geprägtes Schaffen als Bühnenbildner.

1981 Franz Fassbind, Schwyz/Adliswil
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 10'000.-- für sein reiches, der christlichen Humanität verpflichtetes Gesamtwerk in Dichtung und Publizistik.

1982 Dr.h.c. Josef Zihlmann, Willisau
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 7'000.-- für sein Gesamtwerk als Schriftsteller, als hervorragender Forscher der Volkskunde sowie als bedeutsamer kultureller Anreger.

1982 Niklaus Troxler, Willisau
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 7'000.-- für seine aussergewöhnlichen Leistungen als Initiant und Organisator der Willisauer Jazzfestivals sowie als hervorragender Plakatgestalter.

1983 Felix Aschwanden, Flüelen
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 10'000.-- für sein Werk "Urner Mundart-Wörterbuch".

1984 Choral-Schola des Stiftes, Einsiedeln
Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 10'000.--

1985 Walter Linsenmaier, Ebikon
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 10'000.-- für seine hervorragenden wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen als Entomologe und Tiermaler.

1986 Werner Andermatt, Luzern
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 10'000.-- für seine grossen Verdienste als Förderer des Innerschweizer Kunstschaffens.

1987 Albert Jenny, Ebikon
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 10'000.-- für sein prägendes Wirken als Komponist, Pädagoge und Interpret und als Förderer des zeitgenössischen Musikschaffens.

1988 Pater Dr. Rupert Amschwand, Sarnen
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 15'000.-- für sein historisch-wissenschaftliches Werk, insbesondere über Bruder Klaus.

1989 Karl Iten, Altdorf
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 15'000.-- für sein vielgestaltiges kulturelles Schaffen.

1990 Josef Breitenbach und Fred Kränzlin, Luzern
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 15'000.-- in Anerkennung ihrer hervorragenden wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der mykologischen Forschung, Dokumentation und Publikation.

1991 Prof. Dr. Hans Küng, Sursee/Tübingen
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 15'000.-- in Würdigung seiner ausserordentlichen theologischen Arbeit im Geist der ökumenischen Verständigung und in Anerkennung seines weltweiten bedeutenden Einsatzes für den Dialog unter den Weltreligionen.

1992 Thomas Hürlimann, Zug/Schwyz
Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 15'000.-- in Würdigung seines bedeutenden erzählerischen, dramatischen und dichterischen Schaffens.

1993 Kurt Sigrist, Sarnen
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 15'000.-- in Anerkennung seines qualitätsvollen künstlerischen Werks und dessen aussagekräftige Präsenz insbesondere im öffentlichen Raum.

1994 Dr. Beatrice von Matt-Albrecht
Prof. Dr. Peter von Matt-Albrecht
Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 15'000.-- in Würdigung ihres herausragenden Schaffens im Bereich der Literaturvermittlung, das auch massgebend zur Förderung des kulturellen Selbstverständnisses der Innerschweiz beigetragen hat.

1995 Joseph Röösli, Hitzkirch
Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-- in Würdigung seiner grossen Verdienste um die Erneuerung des Musikunterrichtes in der gesamten Schweiz sowie in Anerkennung seines vielseitigen und intensiven Musikschaffens.

1996 Prof. Dr. Frank Nager, Merlischachen

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-- in Würdigung seiner kulturellen und wissenschaftlichen Verdienste als Arzt und Lehrer sowie in Anerkennung seines Einsatzes für einen vom Humanismus geprägten Brückenschlag zwischen Natur- und Geisteswissenschaften.

1997 Fredi M. Murer, Zürich

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung zeichnet damit die kulturellen Verdienste eines Filmeschaffenden und Künstlers aus, der sich seit rund dreissig Jahren stark für die Filmförderung und die Erneuerung des Schweizer Filmes eingesetzt hat.

1998 Hans Kennel, Baar

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.--. Die Innerschweizer Kulturstiftung zeichnet damit seine engagierte und pionierhafte Auseinandersetzung mit Elementen alpiner Musik in den Grenzbereichen von Volksmusik, Jazz und Klassik aus. Gleichzeitig würdigt der Stiftungsrat auch die kulturelle Bedeutung des experimentellen und improvisierenden Musikschaffens in der Innerschweiz, zu dessen nationaler und internationaler Ausstrahlung Hans Kennel und seine Mitmusiker Wesentliches beigetragen haben.

1999 Gertrud Leutenegger, Schwyz (Rovio TI)

Trägerin des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.--. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt damit eine Innerschweizer Schriftstellerin, welche seit über 25 Jahren ein international bedeutendes und umfassendes literarisches Werk von grosser poetischer Sensibilität und Kraft geschaffen hat. Gertrud Leutenegger ist die dritte Frau, welche die Innerschweizer Kulturstiftung seit 1953 - nach Cécil Lauber (1969) und Beatrice von Matt-Albrecht (1994) - auszeichnet.

2000 Louis Naef, Luzern

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.--. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt Louis Naef für sein konsequentes und kompetentes Engagement zur Erneuerung und Belebung des Theaters auf den „Grenzgängen" zwischen Stadt und Land, Geschichte und Gegenwart sowie vor allem auch zwischen Laientheatern und Berufsschauspiel. Sein Werk setzt sich seit Jahren eindringlich mit dem Luzerner und Innerschweizer Kulturraum auseinander.

2001 Julian Dillier, Sarnen

Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt das überragende, in rund fünfzig Jahren entstandene Gesamtwerk des Obwaldner Dichters, insbesondere auf dem Gebiet der Mundartlyrik, sowie seine grossen Verdienste als Kulturvermittler im Bereich der Literatur, des Theaters und des Hörspiels.

Der Preisträger ist unerwartet am 14. Januar 2001 gestorben. Der Preis wurde posthum seiner Familie am 22. September 2001 übergeben.

2002 Erich Langjahr, Root/Luzern

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.--. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt ihn damit für sein herausragendes Dokumentarfilmschaffen, welches sich vor allem durch intensive Beobachtung von Menschen und Umwelt sowie durch ausserordentliche filmkünstlerische Gestaltung auszeichnet.

2003 Daniele Marques, Andi Scheitlin, Marc Syfrig, alle in Luzern

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt sie als herausragende Vertreter der zeitgenössischen Architektur, welche mit ihrem konsequenten und kreativen Schaffen überregionale Anerkennung finden und entscheidend zum baukulturellen Profil der Region Zentralschweiz beitragen.

2004 Josef Maria Odermatt, Stans

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt ihn als eigenständigen Eisenplastiker, der sein ganzes Leben lang dem Material treu geblieben ist. In seiner Kargheit und Wortferne, in seinem widerständischen Gestus erscheint das Oeuvre Odermatts als charakteristisch für die Zentralschweiz und wirkt doch weit darüber hinaus. Odermatt wurde fast von Anfang an als in die ganze Schweiz ausstrahlender Plastiker wahrgenommen.

2005 Martin Stadler, Uri

Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt Martin Stadler für sein markantes literarisches Schaffen. Sein Werk zeichnet sich aus durch eine gründliche und kritische Auseinandersetzung mit der humanistischen und der ländlich-katholischen Tradition. Seit Jahrzehnten gehört er zu den wichtigsten Exponenten des innerschweizerischen Literaturschaffens.

2006 Guido Baselgia, Baar/Zug

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt sein herausragendes fotografisches Schaffen, das über die Landesgrenzen hinaus Anerkennung findet. Er erkundet mit seinen Fotografien kontinuierlich die Natur und zeigt in seinen Bildern die Textur und Struktur von Landschaften. Er unterwandert gekonnt die Konventionen des Landschaftsbildes und erzielt durch das Weglassen üblicher optischer Orientierungshilfen überraschende Raumwirkungen.

2007 Prof. Dr. Werner Oechslin, Einsiedeln/Schwyz

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt mit dieser Preisvergabe die herausragende kunst- und architekturhistorische Lehr-, Forschungs- und Publikationstätigkeit von Werner Oechslin sowie insbesondere die grossen Verdienste um seine einzigartige geistesgeschichtliche Quellensammlung und die Errichtung der Bibliothek in Einsiedeln als ganz speziellen, wertvollen Ort der Kultur in der Zentralschweiz.

2008 Dr. Pirmin Meier, Rickenbach/Luzern

Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit sein herausragendes Schaffen als historiographischer Schriftsteller. Sein Werk erlaubt einen neuartigen Zugang zu historischen Persönlichkeiten und Ereignissen und damit auch zu einem (vielleicht vergessenen oder verdrängten) Teil der Geschichte, grossteils auch der Zentralschweizer Geschichte.

2009 Martin Wallimann, Alpnach

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit sein herausragendes Schaffen als Verleger, Kunstdrucker und Initiant verschiedener Kulturprojekte. Martin Wallimann prägt seit 25 Jahren mit grosser Hingabe, Kontinuität und qualitätsvollen künstlerischen Beiträgen das kulturelle Leben der Zentralschweiz wesentlich mit.

2010 Annette Windlin, Luzern

Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit ihr Schaffen als Schauspielerin, Regisseurin, Theaterpädagogin und Autorin. Mit ihren qualitätsvollen Projekten verleiht sie der freien Theaterszene wesentliche Impulse und prägt so das Theaterleben der Zentralschweiz wesentlich mit.

2011 Dani Häusler und Markus Flückiger, Schwyz

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von je Fr. 10'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit zwei bedeutende Persönlichkeiten der Volksmusik, die als „virtuose Erneuerer der traditionellen" Töne viel zur Pflege und Förderung der Volksmusik beitragen.

2012 Urs Sibler, Stans

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit seine langjährige aussergewöhnliche Arbeit als Kulturvermittler. Er hat die Kunst in der Zentralschweiz mit überzeugenden Ausstellungen, fundierten Publikationen, anregenden Artikeln und bewegenden Projekten nachhaltig geprägt.

2013 Maria Zgraggen, Bürgeln

Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt damit eine herausragende Künstlerin, die weit über die Region hinaus anerkannt ist. Ihre Bilder, Objekte und Installationen überzeugen durch ihre reiche Vielfalt an Strukturen und Formen.

2014 Michael Haefliger, Luzern

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt damit seine herausragenden Leistungen, die er für das Lucerne Festival erbringt. Es gelingt Michael Haefliger, grosse Namen an das Festival zu binden und damit für internationale Bekanntheit zu sorgen. Unter seiner Intendanz konnte es sich weiterentwickeln und vergrössern. Er hat es musikalisch wie für weite Publikumskreise geöffnet. Dank seinem umsichtigen Handeln blickt das Lucerne Festival in eine vielversprechende Zukunft.

2015 Graziella Contratto, Schwyz

Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt damit eine hervorragende Persönlichkeit, die als Musikerin, Dirigentin und Kulturvermittlerin das musikalische Schaffen in der Zentralschweiz und weit darüber hinaus wesentlich mitgeprägt hat.

2016 Judith Albert, Alpnach

Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit eine vielseitige Kunstschaffende, die mit ihren kraftvollen und poetischen Werken zum Nachdenken anregt. Ihre Werke finden in der Zentralschweiz und weit darüber hinaus grosse Beachtung.

2017 Edwin Beeler, Rothenturm

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt eine hervorragende Persönlichkeit, die als Filmemacher mit einem fokussierten Blick auf Besonderheiten und Mystik Innerschweizer Geschichten dokumentarisch erzählt. Sein Schaffen findet in der Zentralschweiz und weit darüber hinaus grosse Beachtung.

2018 Hans Hassler, Zug

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt damit einen einzigartigen Musiker und Akkordeonvirtuosen, der seit mehreren Jahrzehnten als Musiker mit seinem Gang durch die verschiedensten Szenen überrascht.

2019 Rochus Lussi, Stans

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit einen engagierten Künstler, der sein bildhauerisches Werk seit Jahren konsequent vorantreibt und sich gleichzeitig mit grossem Engagement für die Kunst in der Zentralschweiz einsetzt.

2020 Fabian Römer, München/Freienbach

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit eine hervorragende Persönlichkeit, die mit beeindruckender Kreativität und Empathie ein bedeutendes Werk an aussergewöhnlichen Filmkompositionen geschaffen hat. Seine künstlerische Leistung findet in der Schweiz und in Europa grosse Beachtung.

2021 Walter Sigi Arnold, Altdorf

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit einen aussergewöhnlichen Schauspieler, Sprecher und Regisseur, der zu den markantesten Stimmen der Zentralschweiz gehört. Schon früh hat er sich mit der archaischen Bergwelt seiner Heimat Uri auseinandergesetzt und deren Sagenlandschaft schweizweit bekannt gemacht.

2022 Fanni Fetzer, Luzern

Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit eine Persönlichkeit, die es geschafft hat, das Kunstmuseum Luzern in der schweizerischen Museumslandschaft fest zu verankern, dies mit zeitgenössischen Kunstschaffenden aus der Zentralschweiz, der Schweiz und dem Ausland und die sich und das Kunstmuseum mit der Turner-Ausstellung «Das Meer und die Alpen» 2019 in die Top-Liga katapultierte. Fanni Fetzer bindet die Zentralschweizer Kulturschaffenden zudem immer wieder geschickt in die Sonderausstellung mit ein.

2023 Daniela Schönbächler, Zug

Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Der Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung würdigt Daniela Schönbächler mit der Vergabe des Innerschweizer Kulturpreises für ihre transdisziplinären und installativen Arbeiten in den Bereichen der Bildenden Kunst, der Architektur, der Fotografie und der digitalen Kunst. Ihre Arbeiten und Kunst und Bau Projekte sind in der Zentralschweiz wie auch international platziert und haben eine grosse Strahlkraft.

2024 Hanspeter Müller-Drossaart, Sarnen

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Der Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung würdigt Hanspeter Müller-Drossaart mit der Vergabe des Innerschweizer Kulturpreises für sein künstlerisches Schaffen, das sich durch eine hohe Affinität für die Sprachgestaltung, inklusive der Klangräume diverser Mundarten, auszeichnet. Im Verlauf seiner künstlerischen Laufbahn hat er internationale Bekanntheit erlangt. Insbesondere in seinem literarischen und kabarettistischen Schaffen hielt er den Bezug zu seiner Herkunftsregion stets aufrecht.

2025 Brigitt Flüeler, Stans

Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Der Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung würdigt Brigitt Flüeler mit der Vergabe des Innerschweizer Kulturpreises für ihre Vermittlung an ein breites Publikum der Innerschweizer Kultur und Geschichte mittels Radio Sendungen über Nidwaldner Persönlichkeiten und Themen, wie auch mittels Publikationen, Ausstellungen und Veranstaltungen. Sie versteht es die Innerschweizer und Nidwaldner Geschichte und Kultur lebendig zu machen.

2026 Matthias Burki, Luzern

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 25'000. Der Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung würdigt Matthias Burki mit der Vergabe des Innerschweizer Kulturpreises für sein langjähriges Engagement für die gesprochene Literatur. Mit seinem Verlag «Der gesunde Menschenversand» und seinem Engagement für das «Spoken Word» ermöglicht er auch einem jungen Publikum den Zugang zu Literatur, Sprache und Sprachkunst. Den Kleinverlag mit schweizweiter Ausstrahlung und Bedeutung führt er seit 1998 erfolgreich.